



Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

XXVI.

Miscellen.

Nachdem wir in dem vorigen Hefte das Erscheinen einer Fortsetzung des Windscheid'schen Pandektenlehrbuches angezeigt, sind wir in der Lage, auch eine Fortsetzung des Lehrbuches der Pandekten von Dr. Alois Brinz (Erlangen bei A. Deichert) anzeigen zu können. Von diesem vielfach anregenden Buche ist nämlich vor kurzem die zweite Lieferung der zweiten Hälfte der zweiten Abtheilung, die Familienrechte enthaltend, erschienen.

In vieler und nicht bloß juristischer Hinsicht interessant ist eine kleine Schrift von Dr. H. Göppert: Ueber die Bedeutung von *ferruminare* und *adplumbare* in den Pandekten. Breslau 1869. 8. 38 S. Höffentlich wird man von jetzt an auch in juristischen Schriften nichts mehr von der „Anschweifung“ eines Armes an eine Statue lesen.

Der im August dieses Jahres veröffentlichte Entwurf einer Civilproceßordnung für den norddeutschen Bund hat, obwohl er nur erst ein Stück des Ganzen umfaßt und noch sehr wesentliche Materien vermissen läßt, bereits eine ziemlich zahlreiche Literatur hervorgerufen. Unter den verschiedenen Schriften, welche das beabsichtigte neue Verfahren theils angreifen, theils vertheidigen, möge hier nur folgende genannt werden, welche zugleich eine kurze Darlegung des Inhaltes des Entwurfes gibt:

Für und wider den Entwurf einer Prozeß-Ordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten für den norddeutschen Bund. Von F. Brakenhausen, Gerichts-Assessor. Berlin. 1869. (W. Weber). 8. 44 S.
